

C1. RICHTIG ODER FALSCH

1. F: „Ursula war nicht guter Laune.“
2. R: „Das Wetter war so schlecht, dass sie nicht spazieren gehen konnte“
3. R: „Ins Kino wollte sie auch nicht, denn in ganz Frankfurt lief zur Zeit kein einziger schöner Film.“
4. R: „Es war eine Nachbarin. Sie fragte Ursula..... nicht hüten möchte“

C2. ANTWORTEN AUF DIE FRAGEN ZUM TEXT

1. 18 (Jahre alt).
 2. Sie konnte nicht spazieren gehen./ sie konnte sich keinen interessanten Film im Kino ansehen./ sie konnte nicht mehr mit der Puppe spielen.
 3. Das Wetter ist schlecht.
 4. Der Film im Kino ist nicht interessant/ uninteressant/langweilig.
 5. Eine Nachbarin. Diese möchte, dass sie ihr kleines Baby/Kind hütet.
 6. Sie wollte mit ihrem Mann ausgehen.
 7. Freier Ausdruck
- Nein.** Ein Kind weint oft, und niemand weiß warum. Es hat manchmal Leibweh, oder es bekommt Zähne und hat Zahnschmerzen. Es kann noch nicht sprechen.
- Ja.** wenn man ein Kind trösten, pünktlich ernähren kann. Man soll ein Wiegenlied für das Kind singen und mit ihm spielen.

C3. TEXTPRODUKTION

freier Ausdruck

Die Freude ausdrücken

Einleitung (einen kurzen Satz bilden, wenn möglich)**die zwei Fragen beantworten**

Ich war einmal froh.

***wann?** → Zeitangabe benennen

z.B. Letztes Jahr/...../gestern,.....

→ die Gelegenheit nennen

z.B. Beim Fest/zum Geburtstag/ einen Einladungsbrief/ein Geschenk bekommen/seine Prüfung bestehen,

Wenn ich meine Prüfung bestehe/ Geburtstag habe/ einen Einladungsbrief nach/ein Geschenk bekomme,

***warum?** → Gründe geben

z.B. eine Riesenüberraschung haben überrascht sein/ unerwarteten Erfolg haben/....

***Dazu kann diese Freude ausgedrückt werden.**

z.B. vor Freude springen, tanzen, singen, weinen,..... viel lachen/ gut essen/trinken/ sich gut ankleiden/anziehen

Schluss (einen kurzen Satz bilden, wenn möglich)

z.B. Ich bin viel glücklicher als am vergangenen Geburtstag.

C4. RELATIVSÄTZE

1. Heute ist das arme Mädchen von dem hier die Rede ist, schlechter Laune.
2. Die Nachbarin, die mit ihrem Mann ausgeht, bittet Ursula, das Kind zu hüten.
3. Das Kind, dem sie das Essen gibt, weint.
4. Das Kind, dessen Eltern ausgegangen sind, schläft ruhig ein.

C5. INFINITIVSÄTZE

1. Ursulas Vater legt eine Schallplatte auf, um ein Lied zu hören.
2. Er hört Musik sehr laut, ohne an die anderen zu denken.
3. Es ist gut, über die Eltern zu diskutieren.

C6. PERFEKT

1. Ursula hat sich gelangweilt.
2. Sie ist nicht ins Kino gegangen.
3. Sie hat den Abend bei dem Baby verbracht.

C7. KONJUNKTIONALSÄTZE

1. Ursula fragt sich, ob ein Baby eine Puppe ist.
2. Ursula geht nicht spazieren, weil das Wetter zu schlecht ist.
3. Obwohl das Kind weint, ist Ursula immer guter Laune.
5. Als Ursula 18 war, wollte sie nicht mehr mit ihrer Puppe spielen.